

Aus der Sitzung des Gemeinderats am 09.03.2022

Ersatzbeschaffung eines Bauhoffahrzeugs

Im Hinblick auf Alter und Zuverlässigkeit des JCB-Baggerladers wurden bereits in der Haushaltsplanung (Finanzplanung) für 2023 160.000 € für eine Ersatzbeschaffung dieses Bauhoffahrzeugs vorgesehen. Aufgrund der Lieferzeiten, die hierfür eingeplant werden müssen, befasste sich der Gemeinderat bereits in der jetzigen Sitzung mit dieser Ersatzbeschaffung. Im Zuge der Prüfung der Ersatzbeschaffung wurde auch untersucht, ob auf das Fahrzeug verzichtet werden kann oder ob eine Anmietung im Einzelfall günstiger wäre. Der Baggerlader ist jedoch äußerst vielfältig und täglich im Einsatz. Die Verwaltung hatte im Vorfeld verschiedene Angebote eingeholt. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Ersatzbeschaffung einschließlich der notwendigen Ausstattung auf der Grundlage des Angebots der Firma Forschner, Ulm-Lehr, vorzunehmen und den vorhandenen JCB-Baggerlader in Zahlung zu geben. Die Angebotssumme beträgt 152.363,20 €.

Beschaffung von Gefahrstoffdepots für den Bauhof

Für die sichere und vorschriftsmäßige Lagerung von entzündbaren Flüssigkeiten sind diese entsprechend zu lagern. Die Unfallkasse hat auf die diesbezüglichen Vorgaben im Rahmen des Umzugs des Bauhofs an den neuen Standort in der Ziegelstraße und der Gefährdungsbeurteilung hingewiesen. Benötigt werden insgesamt 4 Gefahrstoff- und Chemikalienschränke bzw. -depots. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Auftrag für die Beschaffung der Schränke und Depots an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Eisen Fendt GmbH, Markdorf zu erteilen. Die Angebotssumme beträgt 10.683,23 €.

Baugebiet „Damooserweg-Küchel“

Der Gemeinderat hat sich zuletzt in seiner Sitzung vom 10.11.2021 mit der Erschließung des Baugebiets „Damooserweg-Küchel“ befasst und die Verwaltung beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Büro RSI die Erschließungsarbeiten auszuschreiben. Diese Ausschreibung ist erfolgt. Die Submission war am 04.03.2022. Die Ausschreibung beinhaltet die Erschließungsarbeiten für das Baugebiet einschließlich des Anteils, der vom Zweckverband Haslach-Wasserversorgung für das Wasserleitungsnetz zu tragen ist und einschließlich eines Anteils für die Befestigung eines Fußwegs entlang der Weiheranlage Marderweg. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Strabag, Langenargen zu erteilen. Die Angebotssumme für den Anteil der Gemeinde beträgt 2.207.255,27 €.

Sanierung des Daches der Aussegnungshalle auf dem Waldfriedhof

Die Aussegnungshalle auf dem Waldfriedhof wurde 1979 / 1980 erstellt. Da sich das Dach in einem sanierungsbedürftigen Zustand befindet und die Lebensdauer der Bedachung erreicht ist, soll eine Dachsanierung durchgeführt werden. Dies war

bereits 2020 angedacht, wurde jedoch aufgrund der Corona-Pandemie und der damit zusammenhängenden finanziellen Unsicherheiten zurückgestellt.

Bei den Beratungen 2019 / 2020 befasste sich der Gemeinderat und der Technische Ausschuss mit verschiedenen Varianten: Holz-Schindelvariante, Alu-Schindelvariante, Alu-Stehfalzvariante und Kupferschindelvariante. Insbesondere im Hinblick auf Optik, Langlebigkeit / Lebensdauer, Unterhaltungsaufwand und Kosten wurde im Januar 2020 schließlich beschlossen, die Sanierung in einer Alu-Doppelfalzvariante durchzuführen. Die damaligen Kosten hierfür beliefen sich gemäß der damaligen Kostenschätzung auf ca. 347.000 €.

Um die Maßnahme für eine Durchführung im kommenden Jahr rechtzeitig vorbereiten zu können, befasste sich der Gemeinderat bereits in der Sitzung am 09.03.2022 nochmals mit der Angelegenheit. Dabei wurden insbesondere die Preisentwicklung angesprochen sowie nochmals die Fragen der Lebensdauer, Unterhaltungsaufwand und Kosten über die Laufzeit / Lebensdauer diskutiert. Neben den eigentlichen Dachsanierungsarbeiten sind noch Zimmererarbeiten und Gerüstbauarbeiten zu beauftragen. Insbesondere die Holz-Schindelvariante stand als Alternative nochmals im Ram (damalige Kostenschätzung ca. 145.000 €, aber kürzere Lebensdauer und entsprechender Unterhaltungsaufwand).

Der Gemeinderat beschloss bei 2 Gegenstimmen die Sanierung des Daches in der Aussegnungshalle beim Waldfriedhof in Aluminium-Stehfalzvariante in Stucco hellgrau durchzuführen. Alternativ könnte eine Flächenbemusterung der Oberfläche und Farbe ausgeschrieben werden. Die Ausschreibungsunterlagen sollen in Zusammenarbeit mit der Fachfirma Prefa erarbeitet werden. Für die Zimmerer- und Gerüstbauarbeiten sollen entsprechende Angebote eingeholt werden. Die erforderlichen Mittel werden im Haushaltsplan 2023 veranschlagt.